

Region Urfahr West

BEZIRKS
**RUND
SCHAU**
Immer daheim

EINE SONDERDRUCKSTRECKE DER BEZIRKS RUND SCHAU | WERBUNG

NR. 17, 27./28. APRIL 2017



Burgruine Lichtenhag wieder zum Leben erwecken

Jahresstiege wird neue Tourismusattraktion

GRAMASTETTEN. Nach der Sanierung soll die Stiege zum Verweilen einladen und mit einer Hängebrücke über die Rodl an das Wanderwegenetz anschließen. **Seiten 6 & 7**

Eine der ältesten Ruinen Oberösterreichs wird in etwa zwei Jahren für kulturelle Veranstaltungen geöffnet. Ein EU-Leader-Projekt der Region Urfahr West soll dies ermöglichen. Derzeit werden herabfallende Steine vom „Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“ gesichert und konserviert. Foto: BRS/Gernot Fohler

Seiten 2 & 3

SONDERBEILAGE

16 Seiten „Region Urfahr West“ als Sonderbeilage mit folgenden Inhalten:
Andreas Fazeni im Interview **Seite 4**
Neue Erlebnispakete **Seiten 8 & 9**
Elektroautos stehen bereit **Seiten 10 & 11**



Massage – eine besondere Art, die Seele zu berühren

- Klassische Massage
- Fußreflexzonen-Massage
- Wirbelsäulenmassage nach Breuss-Dorn
- Energetische Ohrpunktmasse
- APM - Akupunktmasse
- Salz - Öl - Masage
- Schokoladen-Massage

- Wärmende Moorpackungen
- Hot Stones Massage
- Bürstenmasse
- Breuss-Massage
- Pantai Luar

Neu
Antistress-
Fußmasse
Dauer 50-55 min
€ 53,-

**Massageinstitut
in der Wohnoase**

Massagefachinstitut Susanne Ranspöck
Gartenstraße 30b | 4201 Gramastetten
Mobil: 0664/4616104 | Telefon: 07239/20415 | office@massage-ranspoeck.at

Termine nur
nach telefonischer
Anmeldung

ZUR SACHE



Foto: Renate Heinetsberger

Die Burgruine Lichtenhag wurde erstmals im Jahr 1167 urkundlich erwähnt. Nachdem die Burg unter den **Starhembergern** mit anderen Herrschaften zusammengelegt wurde, begann der Verfall. Die ehemalige Höhenburg befindet sich auf halber Höhe eines steil in das Tal der Großen Rodl abfallenden Berggrückens in 470 Metern Seehöhe. Zwischen den Burgen Waxenberg, Schaunburg und Lichtenhag soll im Mittelalter einmal Sichtkontakt bzw. Kommunikation stattgefunden haben.

Der Verein „**Burgruine Lichtenhag**“ beweckt die Erhaltung, fachgerechte Sicherung und Renovierung der Ruine und sucht nach **freiwilligen Mitarbeitern**. Infos zum Eintritt in den Verein: <https://burg-lichtenhag.at/verein/>

Spendenkonto Burgruine Lichtenhag, IBAN: AT59 2032 0321 0027 9061; BIC: ASPKAT2LXXX; Bankleitzahl: 20320; Kontonummer: 32100-279061; verein@burg-lichtenhag.at

IMPRESSUM

BezirksRundschau
Sonderbeilage Region u.we

**Medieninhaber, Herausgeber,
Hersteller:**
BezirksRundschau GmbH
Hafenstraße 1 – 3 | 4020 Linz

Anzeigenverkauf:
Paul Anzinger, Gabi Koll

Redaktion: Gernot Fohler,
Veronika Mair

Produktion: Anja Kühböck

Druck:
Landesverlag
Druckservice Wels
Druckauflage: 12.000

Rettung der Burg



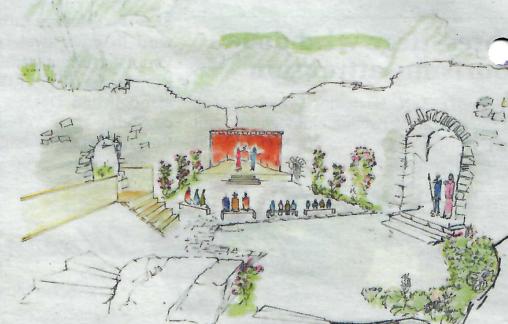
Die Burgruine Lichtenhag ist im Privatbesitz von Harald Kogler (r.). Seine Lebensgefährtin Renate Heinetsberger (l.) ist Obfrau des „Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“. Foto: Gernot Fohler

Ruine wird Veranstaltungsort

Vereine in der Region Urfahr-West erhalten neue Freiluft-Location

GRAMASTETTEN. Nach den Sicherungs- und Konservierungsarbeiten an der Ruine Lichtenhag, die noch voraussichtlich bis 2019 dauern werden, „soll die Burg für die Region geöffnet werden“, sagt die Geschäftsführerin der Region Urfahr West, Sigrid Gillmayr. 60 Prozent der Gesamtkosten des Projekts stammen aus dem EU-Leadertopf. Auch dem Eigentümer der Burgruine Lichtenhag, Harald Kogler ist es ein großes Anliegen, „dieses außergewöhnliche Ambiente für die nächsten Generationen beizubehalten“.

200 Zuseher
Im Burghof soll eine überdachte Holzbühne und eine Ausschank entstehen. Am Hang unterhalb des Turms wird eine Arena aus Steinen für etwa 150 bis 200 Zuseher geschaffen. „Musikvereine, Thea-



Für die Sommermonate wird die Region Urfahr West eine außergewöhnliche Veranstaltungsstätte anbieten können. Grafik: Region Urfahr West

tergruppen und Liturgiekreise aus der Region haben die Möglichkeit, in Lichtenhag Veranstaltungen wie Märkte, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen und Führungen zu organisieren“, so Gillmayr.

mit EU-Geldern

Ein Großprojekt im EU-Leaderprogramm der Region Urfahr-West ist die Erhaltung der Ruine Lichtenhag.

GRAMASTETTEN (fog). Überwuchert, versteckt und Nicht-einheimischen kaum bekannt, thront die Burgruine Lichtenhag in Gramastetten über dem Rodltal. Sie ist eine der ältesten Ruinen Oberösterreichs und war lange im Besitz des Starhemberger Geschlechts.

Vor circa fünf Jahren kaufte Harald Kogler die Ruine zusammen mit dem Wächterhaus am Fuße der Burg, das er und seine Lebensgefährtin Renate Heinetsberger schön hergerichtet haben und bewohnen. Jahrhundertlang waren die Mauern der Ruine dem Verfall preisgegeben. Ein EU-Leader-Projekt der Region Urfahr-West soll nun diesen Verfall stoppen.

Darüberhinaus soll die Ruine Lichtenhag voraussichtlich ab dem Jahr 2019 ein Sommer-Veranstaltungsort werden und Vereinen in der Region Urfahr-West zur Verfügung stehen (siehe Bericht unten).

Sicherung durch Verein

Heuer ist das Ziel die Sicherung der Ruine gegen herabfallende Steine. Die Mauern sind zum Teil eingerüstet. „Wir konservieren beziehungsweise untermauern lose Steine“, sagt Renate Heinetseder, die Obfrau des „Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“. Es war viel Arbeit, die Ruine vom Be- wuchs zu befreien. „Aber das ist nötig, weil die Wurzeln bei einem Windstoß die Mauern aushebeln“, so Harald Kogler. Das Paar steht an diesem wolkenlosen Frühlingsamstag auf der Baustelle, so wie die vielen Freiwilligen des Burgruine-Vereins, der inzwischen 95 Mit-

glieder hat. Zirka an acht bis zehn Tagen im Jahr arbeiten diese Ehrenamtlichen fleißig mit. Sie kommen nicht nur aus Urfahr-Umgebung, sondern auch aus den anderen Bezirken. Sogar ein Welser war an diesem Tag hier. Freunde und Bekannte der Burgsitzer sowie kulturell Interessierte helfen genauso am Projekt mit. „Zirka zehn bis 20 Leute sind immer da“, freuen sich die beiden Gramastettner.

Strenger Denkmalschutz

Die Ruine steht unter Denkmalschutz und darf nicht ausgebaut werden. Heinetsberger: „Das Denkmalamt hat hohe Auflagen.“ Zum Beispiel sollen die Stufen wie vor 900 Jahren aussehen. Das Denkmalamt will die alte Struktur erhalten. Aber: „Es ist oftmals nicht leicht mit ihnen Termine zu koordinieren“, sagt die Obfrau.



Viele opfern ihre Wochenend-
den, um mitzuarbeiten. Foto: Fohler

Handwerker werden dringend gesucht

GRAMASTETTEN. Jede helfende Hand ist wichtig auf der Baustelle der Burgruine Lichtenhag. Der „Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“ sucht neue Mitglieder. Zum Mauern und Einrüsten könnten die Leute am Bau noch den einen oder anderen Handwerker brauchen. „Wir denken da zum Beispiel an pensionierte Handwerker, die hobbymäßig mitarbeiten. Vor allem Maurer könnten wir gut brauchen“, sagt Renate Heinetsberger, die sich zusammen mit Harald Kogler um die Ruine bemüht.

AUTO EDER – Top Service für alle Marken

Individualität, gepaart mit Verlässlichkeit und Persönlichkeit – das sind jene Werte, nach denen das Team von Auto Eder täglich lebt.

Helmut Eder

Wir bieten Ihnen RUNDUMSERVICE ZUM WOHLFÜHLEN:

- Moderne Kfz-Werkstätte für alle Marken
- Eigene Kfz-Spenglerei mit Lackiererei für alle Marken
- Direktabrechnung mit allen Versicherungen im Schadensfall
- Modernste 3D-Achsvermessung
- 24-Stunden-Reparatur-Annahme
- Riesige Flotte an Kundendienst-Ersatzwagen neuester Modelle (auch außerhalb der Werkstatt-Öffnungszeiten)
- Reifenservice und Beratung mit saisonalen Aktionspreisen
- Eigener Abschleppdienst (während Öffnungszeiten)
- Klimaanlagenwartung

AUTOEDER

WWW.AUTO-EDER.AT

WALDING



Kontaktieren
Sie uns einfach
unter:
07234 / 82473
office.walding@auto-eder.at